

SPO-Ratgeber – Checkliste für Zahnpatientinnen und -patienten

1. Information und Aufklärung

Sie haben ein Recht auf Einwilligung oder Ablehnung einer Zahnbehandlung. Entscheidungsbasis ist eine umfassende, verständliche Aufklärung über

- den Befund (Diagnose)
- die Behandlungsmöglichkeiten (inkl. Alternativen), Vorteile, Nachteile, Risiken, Behandlungsplan und Kostenfolgen.

Erteilen sie den Auftrag erst, wenn Sie alles verstanden haben.

Sie haben das Recht, die Krankengeschichte einzusehen und die Röntgenbilder zu erhalten.

2. Wirtschaftliche Aspekte

Sie haben das Recht auf einen Kostenvoranschlag. Es gibt drei Möglichkeiten:

- minimale Behandlung (für kleine Budgets)
- mittlere Variante
- Luxusvariante

Kostenvoranschläge von über Fr. 1000.- sollten detailliert und schriftlich sein sowie zahntechnische Leistungen mitberücksichtigen.

Wichtiger Vermerk im Kostenvoranschlag: Behandlung wird unterbrochen, wenn unerwartet höhere Kosten entstehen.

Informieren Sie den Zahnarzt rechtzeitig, wenn Sie in Raten zahlen möchten.

Die Rechnung darf Maximum 15% über dem Kostenvoranschlag liegen.

3. Qualität

Wählen Sie jene Methode, die mit dem geringsten Risiko am sichersten zum Erfolg führt.

Preisgünstige Zahnbehandlungen im Ausland: Mängelrüge bei Misserfolgen ist schwierig!

4. Versicherungsschutz

Krankenkassen übernehmen gewisse Behandlungen bei schweren, nicht vermeidbaren Krankheiten. Fragen Sie den/die Zahnarzt/-ärztin.

5. Meinungsverschiedenheiten

Suchen Sie das Gespräch mit dem/der Zahnarzt/-ärztin. Eine allfällige Mängelrüge schicken Sie umgehend per Einschreiben.

Lassen Sie sich durch die Schweizerische Stiftung SPO Patientenschutz beraten. Für Mitglieder ist die Beratung kostenlos, für Nichtmitglieder rufen Sie unsere Hotline an: 0900 56 70 47, Fr. 2.90/Min.ab Festnetz.

Sie können Ihren Fall auch durch die Schlichtungsstelle der Kantonalen Zahnärztegesellschaft Honorarprüfungskommission begutachten lassen.